



## Bedeutung Russlands für Sachsens Wirtschaft

Folgen der Sanktionspolitik für den einstigen Wachstumsmarkt

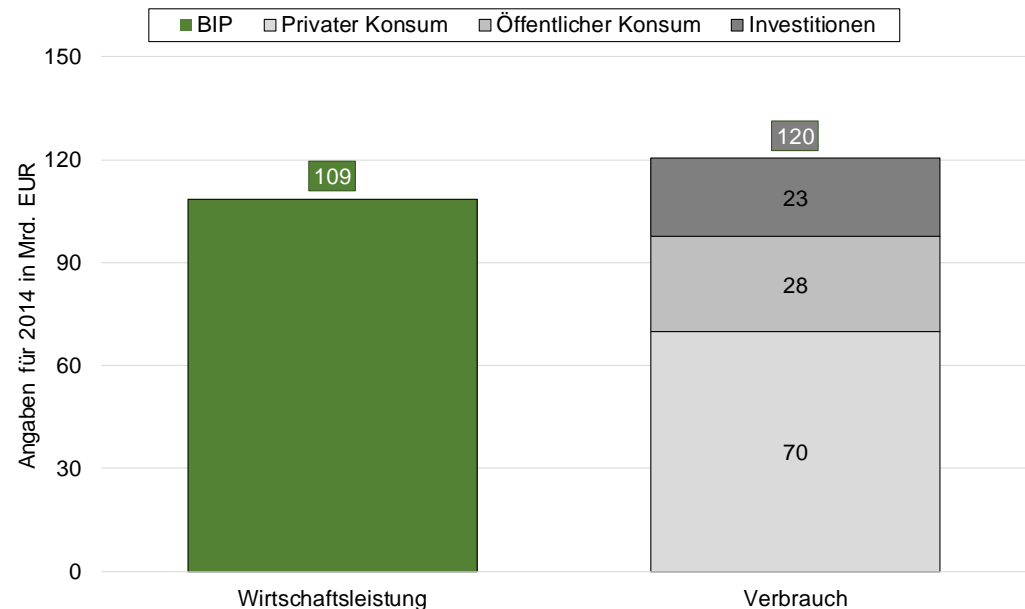
Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.

Dresden, März 2017

# Volkswirtschaftliche Struktur Sachsens und bestehende Herausforderungen

## Wertschöpfungsstruktur und Verbrauchsüberhang Sachsens

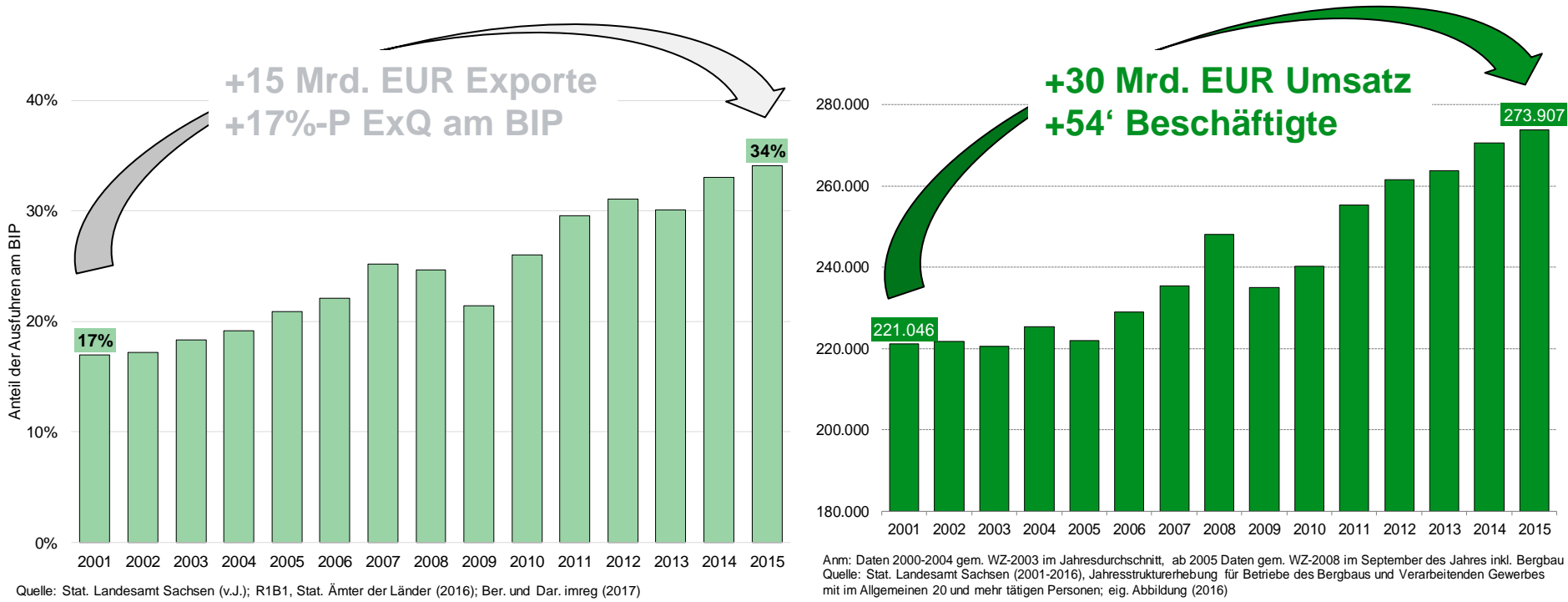
	Sachsen	Bund
Land- & Forstwirtschaft	< 1 %	< 1 %
Industrie	20 %	23 %
Baugewerbe	7 %	5 %
Energie & Versorgung	5 %	3 %
Handel, Logistik, Gastgewerbe, IuK	19 %	20 %
Finanz- & Unternehmensdienste	22 %	26 %
Öffentliche & soziale Dienste	27 %	22 %



Quelle: R1B5, Stat. Ämter der Länder; Ber. und Dar. imreg

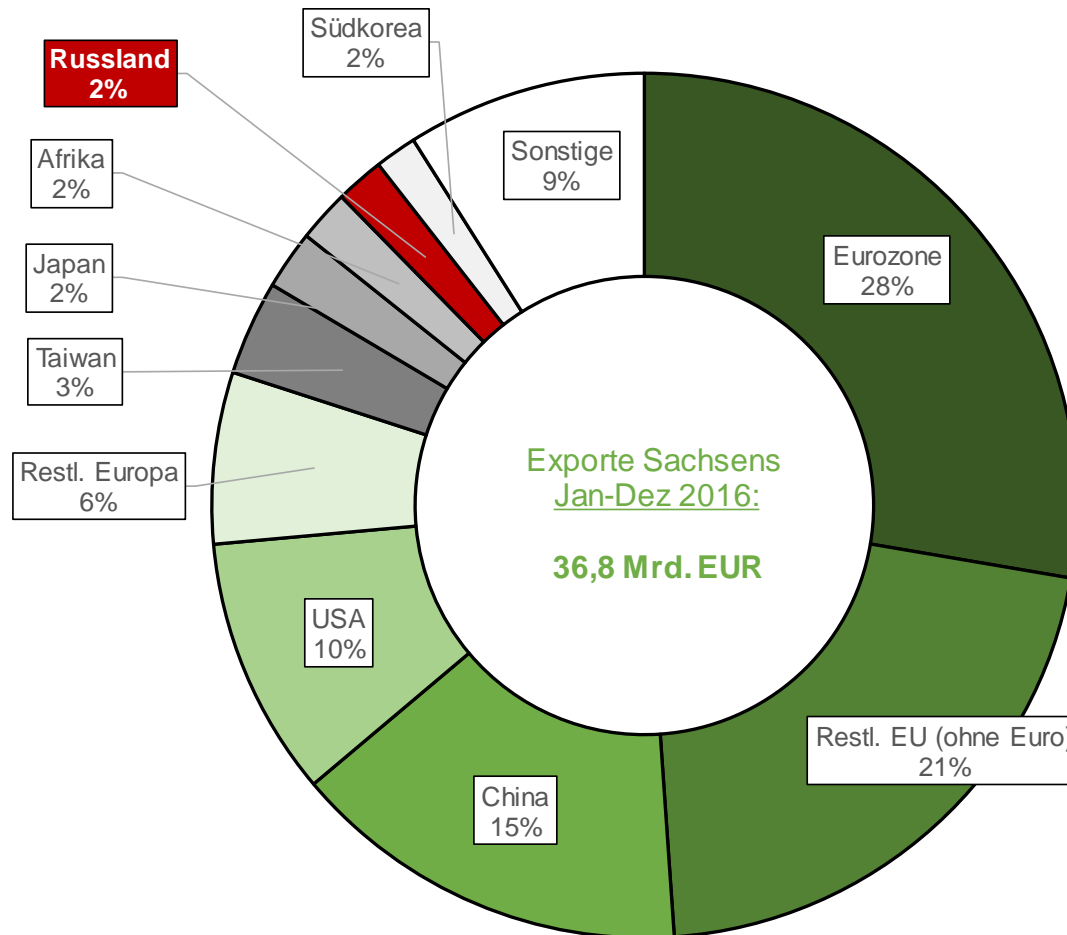
- $\langle \emptyset$  Industriedichte vs.  $\rangle \emptyset$  Konsum
- Verbrauch > Wirtschaftsleistung (~ 11 Mrd. EUR bzw. 11 % des BIP)

## Entwicklung von gesamtwirtschaftlicher Exportquote und Beschäftigung in der Industrie



- Hohe wirtschaftsstrukturelle Bedeutung (notwendige Reindustrialisierung Sachsens)
- Wachstumspotential für einheimischen Mittelstand (neue, eigene Märkte)
- Entscheidender Arbeitsplatzfaktor gerade im ländlichen Raum (3/4 Industrie in Landkreisen)

## Exportstruktur Sachsens 2016 nach Ländern



- Europa dominiert nach wie vor (> 50%)
- Starkes Wachstum in Asien (v.a. China) seit 2006
- Sehr hohe Abhängigkeit von Automotive (~46%)
- Weiterhin bedeutsam: Maschinen & Anlagen (inkl. Vorleistungen), Elektronik & E-Technik, Chemie & Kunststoffe

### Rahmenbedingungen 2016:

- Probleme in Schwellenländern
- Weltweit schwächere Investitionen
- Geringstes Welthandelsplus seit 2009
- Δ Sachsen: -4%

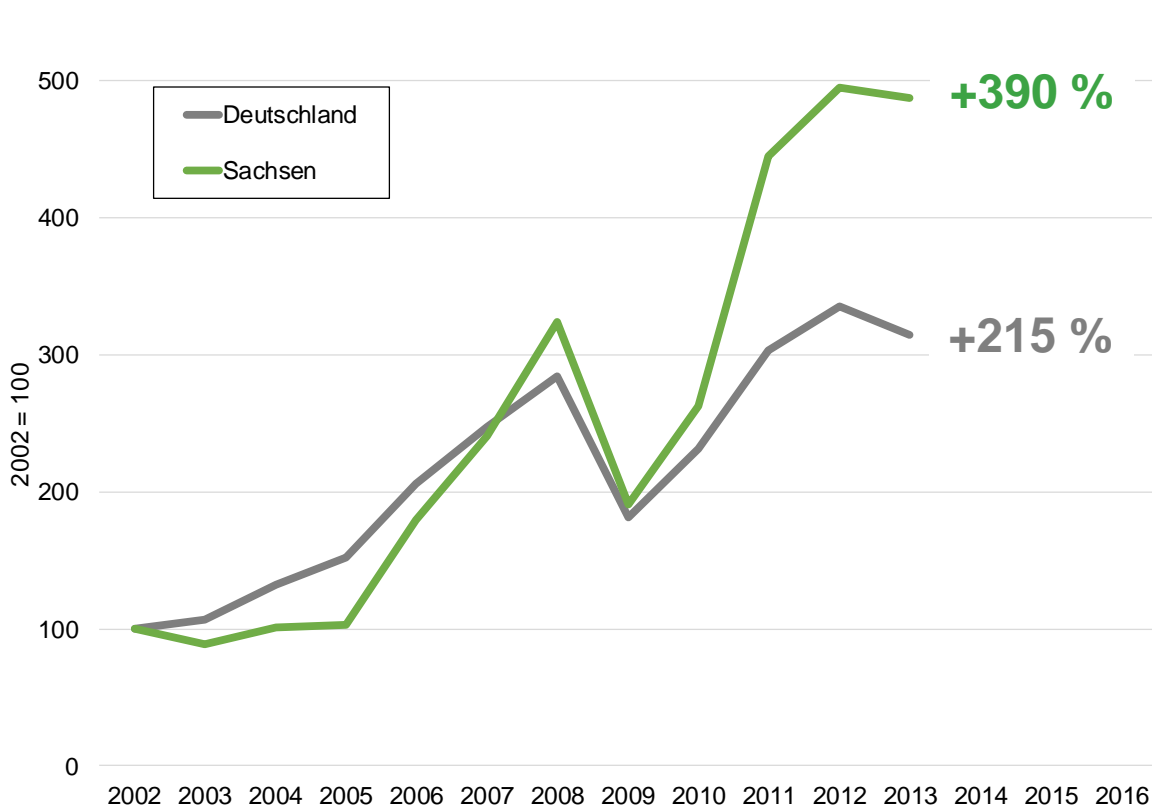
vorläufige Werte für 2016

Quelle: Stat. Landesamt Sachsen (2017); Ber. und Darstellung imreg (2017)

# Wachstumsmarkt Russland Δ 2002-2013



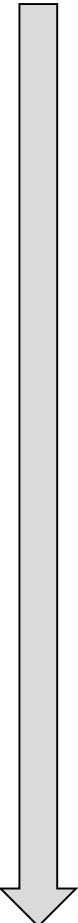
## Indizes Exportentwicklung nach Russland und Umfang nach Warengruppen 2013



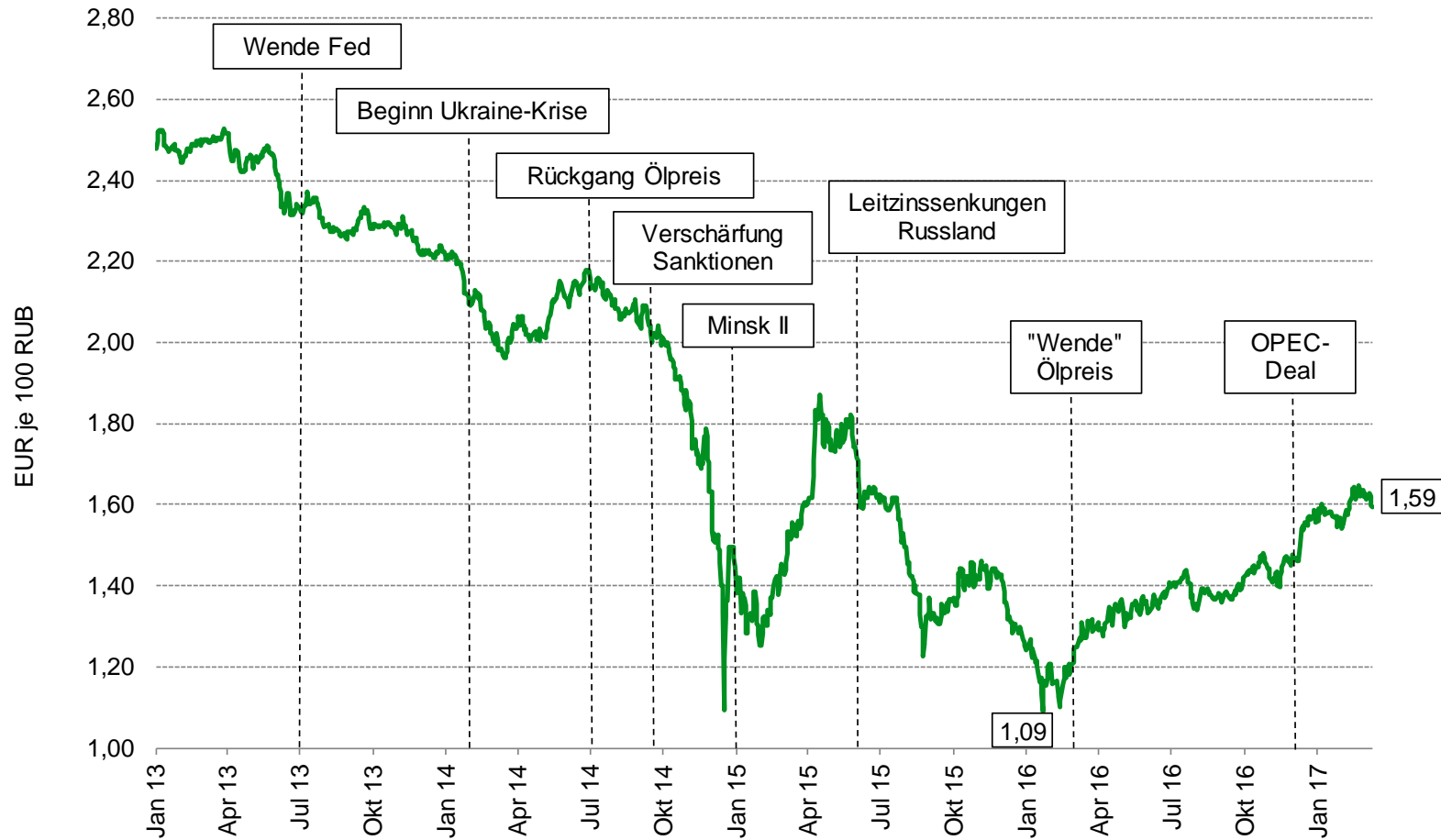
	2013, Mio. EUR		Anteil SN an DTL
	Bund	Sachsen	
Nahrung+Rohstoffe (01-12)	1.623,5	24,1	1,5%
Textilien+Bekleidung (13-15)	1.155,5	17,8	1,5%
Chemie+Kunststoffe (19-22)	6.585,7	117,1	1,8%
Metalle (24-25)	1.807,1	38,5	2,1%
Elektro (26-27)	5.000,1	75,2	1,5%
Maschinen (28)	8.054,4	320,6	4,0%
Automotive+ Fahrzeuge (29-30)	8.707,1	585,4	6,7%
Sonstiges	2.868,2	152,4	5,3%
<b>Summe Russland</b>	<b>35.801,6</b>	<b>1.331,1</b>	<b>3,7%</b>

Quelle: Stat. Bundesamt (2017); Dar. und Ber. imreg (2017)

# Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen Russland – zeitlicher Ablauf

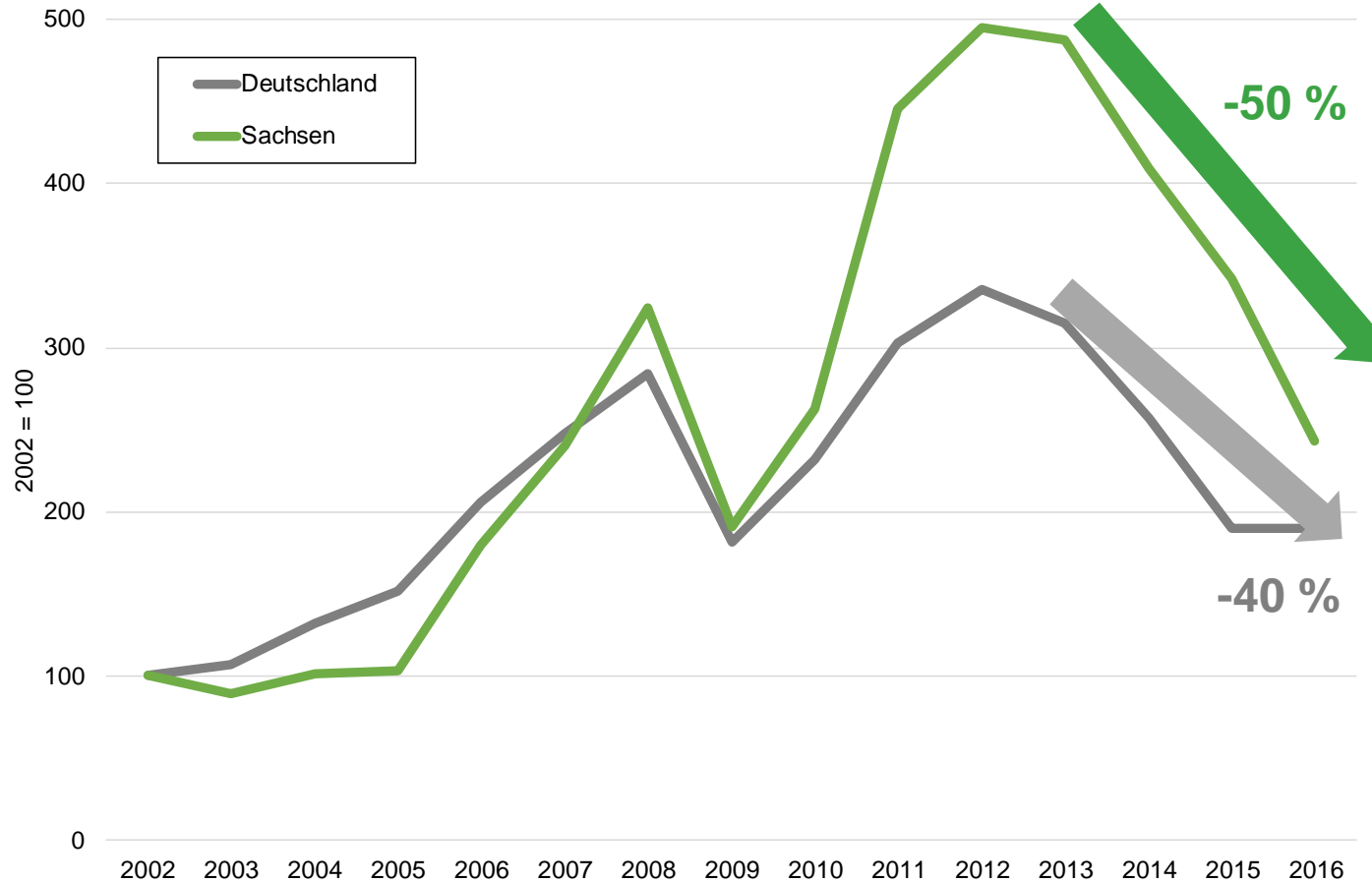
- 
- 17.03.2014:** Bereitstellungsverbote (Finanzsanktionen) gegen gelistete natürliche und juristische Personen (inkl. Tochterunternehmen)
  - 23.06.2014:** Handelsbeschränkungen für Waren mit Ursprung auf der Krim oder Sewastopol
  - 31.07.2014:** weitreichende sektorale Wirtschaftssanktionen (Waffenembargo, Dual-Use-Beschränkung, Einschränkung Ölexploration, Kapitalmarktzugang)
  - 08.09.2014:** Ausweitung der Sanktionen insbesondere gegenüber Mischempfängern und Verschärfung Finanzsanktionen
  - 04.12.2014:** teilweise Überarbeitung und Berichtigung der Sanktionsmaßnahmen (bspw. Präzisierung der Begriffe „Arktis“ und „Tiefsee“)
  - 2015-2016:** Verlängerungen der Sanktionen mit nur eingeschränkten Anpassungen
  - 19.12.2016:** Verlängerung der sektoralen Wirtschaftssanktionen bis zum **31.07.2017**

# Rubelkurs im Spiegel ausgewählter Einflussfaktoren



Quelle: Deutsche Bundesbank, letzter Stand: 10.03.2017

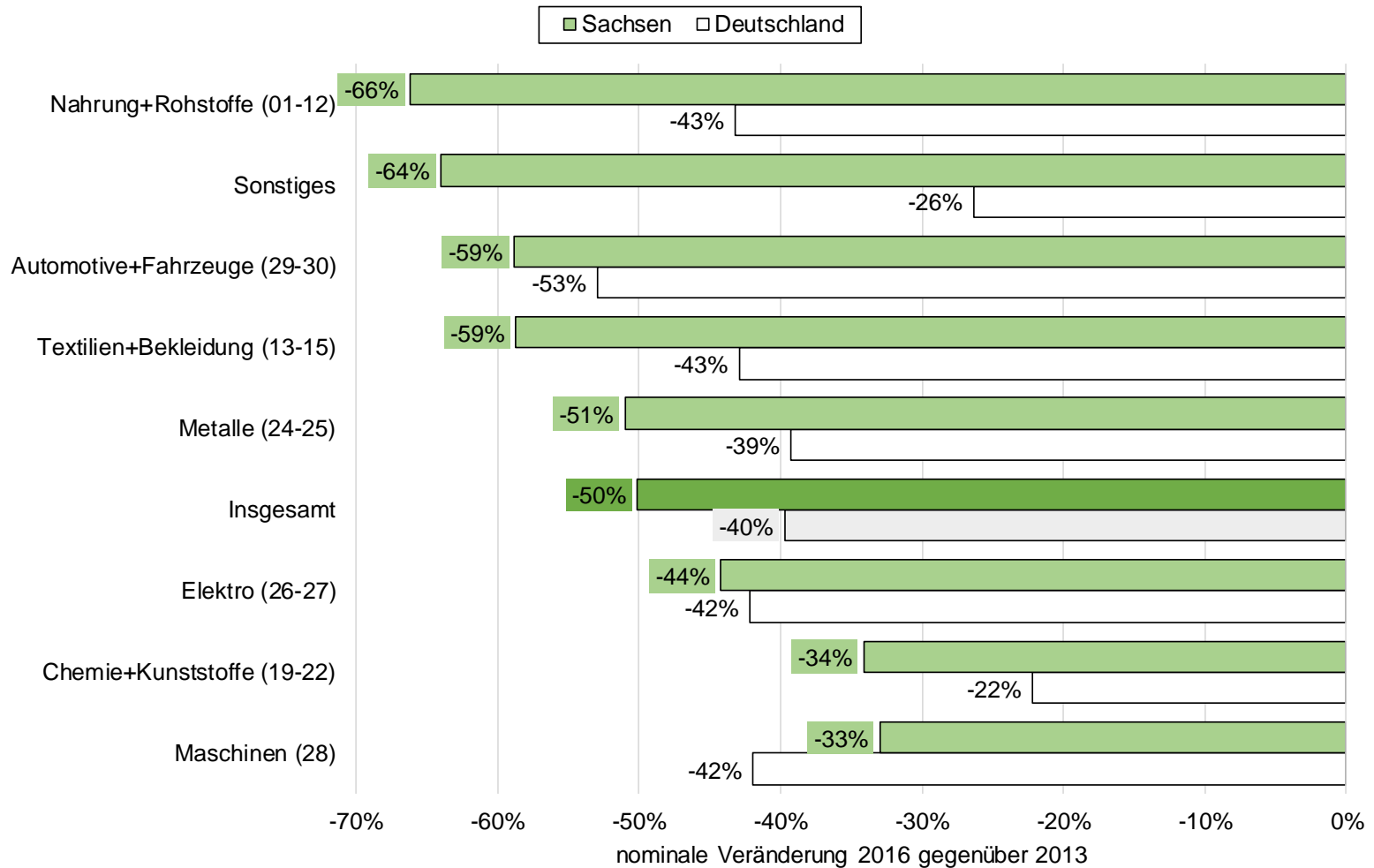
## Indizes Exportentwicklung nach Russland und $\Delta$ 2016 gegenüber 2013



Quelle: Stat. Bundesamt (2017); Dar. und Ber. imreg (2017)

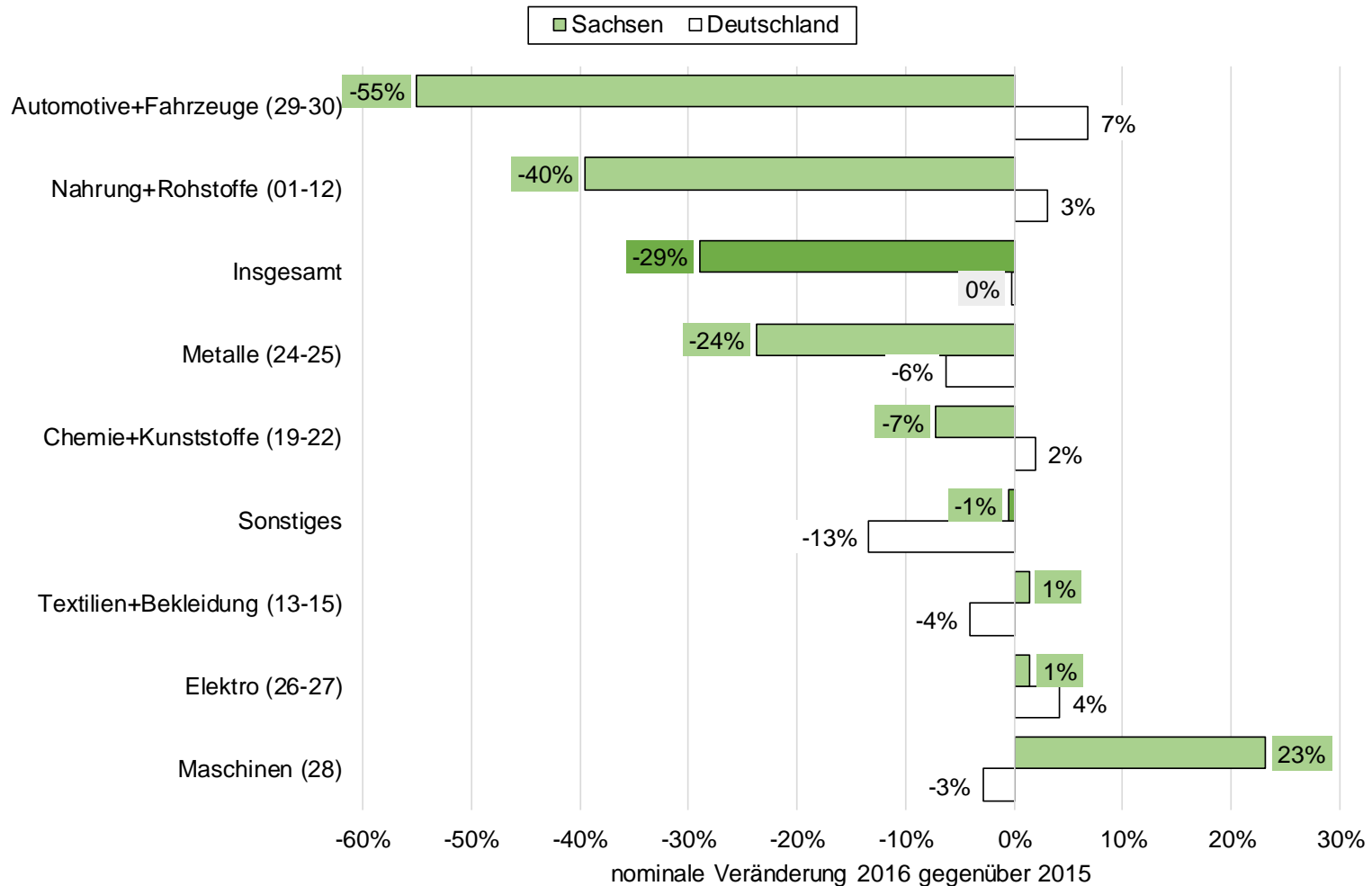


# Δ Russland-Exporte nach Warengruppen 2016 gegenüber 2013



Quelle: Stat. Bundesamt (2017); Dar. und Ber. imreg (2017)

# Δ Russland-Exporte nach Warengruppen 2016 zum Vorjahr



Quelle: Stat. Bundesamt (2017); Dar. und Ber. imreg (2017)

# Exportstruktur Russland 2016



Ausfuhren nach Russland aus...	...Deutschland	...Sachsen	Anteil SN an DTL
Warengruppen (zusammengefasst)	Ausfuhrwert in Mio. EUR		
Nahrung + Rohstoffe (01-12)	922,2	8,2	0,9%
Textilien + Bekleidung (13-15)	659,5	7,3	1,1%
Chemie + Kunststoffe (19-22)	5.123,1	77,1	1,5%
Metalle (24-25)	1.097,5	18,9	1,7%
Elektro (26-27)	2.892,5	42,0	1,5%
Maschinen (28)	4.677,6	214,8	4,6%
Automotive + Fahrzeuge (29-30)	4.098,3	241,0	5,9%
Sonstiges	2.111,9	54,9	2,6%
<b>Summe</b>	<b>21.582,5</b>	<b>664,2</b>	<b>3,1%</b>

Quelle: Stat. Bundesamt (2017); Ber. imreg (2017)

- Für eine weitere erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung ist Sachsen auf eine **Fortsetzung des exportgetriebenen Wachstums** von Industrie und industrienahen Dienstleistungen angewiesen
- Hierfür sind **gute und verlässliche Rahmenbedingungen entscheidend** – nur so können gerade mittelständische Unternehmen die ohnehin hohen finanziellen und unternehmerischen Risiken bei der Gewinnung neuer Märkte eingehen
- Die **Spirale aus Sanktionen und Rubel-Abwertung hat Sachsens Wirtschaft erkennbar geschadet**: seit 2013 halbierten sich die Exporte nach Russland, wobei vor allem die industriellen Kernbranchen Sachsens vom Rückgang betroffen sind
- Damit **droht ein wichtiger Wachstumsmarkt nachhaltig verloren zu gehen**: Wettbewerber schließen die Lücke und Russland erhöht parallel den Druck zu lokalisieren
- Gleichzeitig ist zu konstatieren, dass die Sanktionen nicht zur Entschärfung des Konflikts beigetragen - es braucht daher eine **Rückkehr zu geordneten Verhältnissen und einen fairer Umgang** miteinander, denn Russland ist ein wichtiger Partner der Weltgemeinschaft

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**